



U n t e r b e z i r k D ü s s e l d o r f

im Dezember 2015

Liebe Genossinnen und Genossen,

ein Jahreswechsel ist eine gute Gelegenheit das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Noch bevor wir das tun, möchte ich mich bei den Genossinnen und Genossen im Ortsverein bedanken, die die Arbeit in der SPD Wersten mitgestalten und einen lebendigen Ortsverein möglich machen.

Mit großer Trauer hat uns kurz vor Jahresende die Nachricht vom Tode von Wolfgang Retza erreicht. Sein langer Kampf gegen eine bewundernswert ertragene Krankheit ist seit dem 30.11. vorbei. Wolfgang gehörte seit Bestehen der Bezirksvertretung 9 an. Wir haben ihn als gradlinigen und beharrlichen Politiker kennen gelernt, der sich um den Ortsverein und um Wersten verdient gemacht hat.

Noch bevor wir uns intensiv mit der Aufnahme einer größer werdenden Zahl von Flüchtlingen beschäftigt haben, hatte uns die Griechenlandkrise fest im Griff und so lag es nah, einen der Grundwerte der SPD zu leben – Solidarität. Gerade genanntem lässt sich in vielerlei Hinsicht nachgehen. Und gerade wenn es für die Sache eines per ordinären Brief geschmähten griechischen Grastonomen des Restaurants Platon geht, stehen Werstener Genossinnen und Genossen bereit, um dort die Solidarität in kulinarisch angenehmer Umgebung zu zeigen. Lange und oft haben wir über das für und wider der europäischen (und Schäubleschen) Finanzpolitik die Köpfe heiß diskutiert, um uns mit Blick auf die Komplexität der Situation in unklaren Raum zu begeben und der Dinge zu harren, die da kommen. Dabei Hoffnungsvoll, dass es nicht zu Lasten der kleinen Leute geht, diesseits und jenseits der Ägäis.

Schwächen wie auch Chancen des Werstener Einzelhandels wurden beim „Werstener Gespräch“ thematisiert. Gemeinsam mit IHK, Stadtverwaltung und der Werbegemeinschaft „Wir in Wersten“ konnten wir festhalten, dass vieles nicht schlecht ist im Einzelhandel, aber bei weitem auch nicht alles gut. Vor allem kleine leerstehende Ladenlokale locken keine Geschäftsleute an, doch können bereits kleinere Verbesserungen des Erscheinungsbildes einer Einkaufsstraße das Gesamtbild verbessern. Die Idee der Zwischennutzung wurde aufgegriffen und so werden leerstehende Werstener Ladenlokale seit einiger Zeit für andere Zwecke, wie z.B. Ausstellungen genutzt. Ein toller Erfolg.

Blicken wir auf 2015 zurück, wird uns wohl vor allem die Frage der Flüchtlinge im Gedächtnis bleiben. Lange hatte es sich angedeutet und mit steigender Zahl der Ankommenden wuchs nicht nur die mediale Aufmerksamkeit. Es wuchsen Ängste, Sorgen und Nöte, wie wohl mit täglich zu tausenden ankommenden Flüchtlingen umzugehen sei, hinsichtlich Aufnahme, Unterbringung und Integration. Die Hilfe aus der Bevölkerung war, nicht bundesweit flächendeckend, gut und hat die Hilflosigkeit der offensichtlich überforderten Behörden gut überbrückt.

Man konnte es erahnen, doch wir sind schockiert von den zahlreichen Gewalttaten, die sich gegen Flüchtlingsheime und deren Bewohner richteten und richten. Und gleichermaßen machen uns die Reaktionen in den sozialen Netzwerken von Anhängern von Pegida, Dügida, AfD und dem Nachbar von nebenan fassungslos. Es läuft uns bis heute kalt den Rücken herunter, wenn wir die Rethorik aus dunklen Zeiten auf den Plätzen deutscher Großstädte erleben müssen. Was wir davon halten haben wir mit der Teilnahme an zahlreichen Gegenveranstaltungen gezeigt.

Vorsitzender: Dennis Empt, Golzheimer Str. 127, 40476 Düsseldorf, mob. 0173 8311555
Stellv. Vorsitzende: Cornelia Mohrs, Kohlrauschweg 7, Tel. 7 59 09 34,
Hakim El-Ghazali, Kuppersteger Str. 17, Tel. 76 85 58
Kassierer: Heinz Pahmeier, Dörpfeldstr. 29, 40699 Erkrath, Tel. 02104/94 81 14
Schriftführer: Norbert Fischer, Ohmweg 12, Tel. 75 12 83



U n t e r b e z i r k D ü s s e l d o r f

Als Sozialdemokraten ist es unsere gerechte Aufgabe mit den Grundwerten unserer Partei bei denen hausieren zu gehen, deren Sicht nicht weit genug reicht, um zu erkennen, dass kulturelle Vielfalt eine Chance für jede Gesellschaft ist. Und dass es als Mensch unsere Pflicht ist, denen zu helfen, deren Heime zerbombt sind und die dringend Hilfe benötigen.

Umso mehr können wir uns an dem Engagement unserer Genossinnen und Genossen freuen, die im Großen und Kleinen ihren Beitrag leisten.

Zum Ende des Jahres stand unser Ortsvereinsseminar an, zu dem wir uns erneut in Kevelaer versammelt haben. Dort haben wir uns unter Anleitung unseres Referenten nicht nur integrierter Quartiersentwicklung genähert, sondern uns auch damit beschäftigt, was uns als Ortsverein in Wersten bewegt und was uns treibt. Mitnehmen konnten wir zahlreiche Ideen und Denkanstöße zu Themen Verstetigung des Programms soziale Stadt, Wersten Ticket, uvm.

Nicht unerwähnt sollten die kleinen und großen Veranstaltungen bleiben, die die SPD Wersten organisiert hat und an ihnen teilgenommen hat. So war unser diesjähriger Frühlingsempfang ein voller Erfolg, trotz kurzfristiger Absage unseres Oberbürgermeisters, auf dessen Teilnahme wir 2016 bauen. Bei Schützeloof sowie dem Peter-Haferkamp-Schießen waren wir traditionell vertreten.

Was uns 2016 erwartet findet ihr im beiliegenden Jahreskalender. Besonders können wir uns auf die erste Werstener Deichtafel freuen sowie auf unseren Ortsvereinsausflug zur Museumsinsel Hombroich.

Ich wünsche uns ein spannendes politisches Jahr 2016, zahlreiche interessante Diskussionen sowie Freude am Beisammensein.

Herzliche Grüße

Dennis Empt
Vorsitzender

Vorsitzender: Dennis Empt, Golzheimer Str. 127, 40476 Düsseldorf, mob. 0173 8311555
Stellv. Vorsitzende: Cornelia Mohrs, Kohlrauschweg 7, Tel. 7 59 09 34,
Hakim El-Ghazali, Küppersteger Str. 17, Tel. 76 85 58
Kassierer: Heinz Pahmeier, Dörpfeldstr. 29, 40699 Erkrath, Tel. 02104/94 81 14
Schriftführer: Norbert Fischer, Ohmweg 12, Tel. 75 12 83